



Bekanntmachung

Gemeinderat aktuell

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 22.01.2018

Der Vorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19.30 Uhr, begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Frau Zirn von der Presse, eine Zuhörerin und Herrn Kämmerer Bär vom Gemeindeverwaltungsverband Altshausen. Nachdem Herr Bär im weiteren Verlauf des Abends noch eine andere Gemeinde des Gemeindeverwaltungsverbandes besuchen musste, wurde der Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen.

Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2018

Herr Bär erläuterte und erklärte anhand der Vorlage den Haushaltsplan, wobei er anmerkte, dass dies der letzte Plan nach der Kameralistik sein werde. Ab kommendem Jahr würde in der Gemeinde Ebenweiler das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt werden.

Herr BM Brändle führte in das Thema ein und erläuterte die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben jeweils im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Die für die Gemeinde wichtigen Einnahmen im Verwaltungshaushalt würden aus der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie den Schlüsselzuweisungen vom Land sowie Benutzungsgebühren stammen, die Einnahmen im Vermögenshaushalt aus Ausgleichstockmitteln, ELR Mitteln und Fachförderung.

Wesentliche Ausgaben im Verwaltungshaushalt seien Personalausgaben, sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Finanzausgleichsumlage, Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Verbandsumlage sowie Zinsausgaben.

Wesentliche Ausgaben im Vermögenshaushalt seien vorgesehen für Investitionen in das geplante Baugebiet Rußäcker sowie dessen Grunderwerb. Herr Bär erläuterte den Haushalt anhand des Vorberichts zum Haushaltsplan 2018. (Anlage 1 zu Tagesordnungspunkt 4) Herr Bär verwies insbesondere auf die Tatsache, dass die Senkung der Kreisumlage pro ein Prozent 14.372,19 Euro weniger Umlage an den Kreis bedeute.

Der Gemeinderat fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschluss:

Folgende Satzung wurde beschlossen:

**Haushaltssatzung
für das
Haushaltsjahr 2018**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) hatte der Gemeinderat am 22. Januar 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen.

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wurde festgesetzt mit

- | | |
|---|-------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 7.463.704 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 2.536.528 € |
| davon im Vermögenshaushalt | 4.927.176 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 2.400.000 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 € |

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 2.000.000 €
festgesetzt

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze wurden festgesetzt

- | | |
|---|----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 420 v.H. |
| der Steuermessbeträge | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 340 v.H. |
| der Steuermessbeträge | |

Ebenweiler, den 22. Januar 2018

II. Dem Finanzplan mit Investitionsprogramm wurde zugestimmt.

Einwohnerfragestunde

Seitens der Zuhörer bestanden keine Fragen.

Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Gemeindepauschale für das Tierheim Berg-Kernen (Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V.)

Der Vorsitzende erläuterte folgenden Sachverhalt:

Das Tierheim in Berg-Kernen wird seit 45 Jahren vom Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V. betrieben. Dabei würden viele ehrenamtliche Helfer die Aufgaben des Tierheims übernehmen und das dortige Tierheimpersonal durch ihr großes Engagement unterstützen. Der Tierschutzverein sei für folgende Städte und Gemeinden zuständig: Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidnt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hosskirch, Königseggwald, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg und Wolpertswende.

Die Gemeinden seien zuständige Fundbehörde. Auch für herrenlose Tiere seien die Gemeinden zuständig. Sie seien demnach verpflichtet, auch Fundtiere entgegenzunehmen und entsprechend zu verwahren. Dies bedeute jedes Tier müsse artgerecht gehalten werden. Soweit die Fundbehörde für die Unterbringung und Betreuung nicht in eigenen Einrichtungen sorgen könne, habe sie die Tiere einer geeigneten Person oder Stelle - in der Regel einem Tierheim - zu übergeben und die erforderlichen Aufwendungen dafür zu tragen. Zu den Aufwendungen, die die Fundbehörde zu erstatten habe, gehören die Kosten für eine artgemäße Unterbringung, Pflege und Ernährung im Sinne des Tierschutzgesetzes. Dazu würden auch die Kosten für notwendige tierärztliche Behandlungen der Fundtiere gehören, um die Gesundheit der Tiere zu erhalten oder wiederherzustellen, also die Behandlungskosten bei Verletzungen, akuten Krankheiten sowie Parasitenbefall. Die Gemeinde stehe den Tieren gegenüber in der Verantwortung. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Gemeindepauschale für das Tierheim in Berg-Kernen (Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V.) ab dem 01.01.2018 auf 1,20 €/ Einwohner/ Jahr, die bis zum 31.12.2020 festgeschrieben ist, mit 8 Stimmen und 1 Gegenstimme zu.

Gerätebeteiligung bei der Gemeinde Fronreute an einem Heißschaumgerät zur chemiefreien Unkrautvernichtung auf öffentlichen Wegen und Plätzen

Der Vorsitzende führte aus, dass die Pflege von öffentlichen Plätzen und Wegen im Bereich der Bekämpfung von Wildkräuter und Gräser in der Vergangenheit weitestgehend chemisch erfolgte. Das Ausbringen von Pflanzenvernichtungsmitteln zu diesem Anwendungszweck sei nicht mehr erlaubt. Nun stehe die Überlegung an, wie die Gemeinde Ebenweiler zukünftig die öffentlichen Plätze und Wege pflegt und welche Alternativen es gäbe. Das Abflammen des Unkrauts stelle auch keine Möglichkeit dar, da die Pflanzen nicht komplett vernichtet und immer wieder austreiben würden. Als wirksame Methode stelle sich die Unkrautbekämpfung mittels Heißwasser und Schaum dar. Die Pflanzen würden mehrfach mit dem Heißschaum behandelt, bis die Wurzel abstirbt. Der Vorsitzende hatte mit Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Fronreute und Ebenweiler die Handhabung und den Erfolg der Methode erörtert. Das zur Beteiligung geplante Gerät bestehe im Wesentlichen aus einem PKW Anhänger, einem Wassertank, einem Heizgerät und einem weiteren Tank (um Schaummittel basierend auf Maisstärkebasis hinzumischen zu können). Die Gemeinde Fronreute beschaffte das Gerät im April 2017 und suchte 2 weitere Gemeinden, welche sich am Gerät beteiligen möchten. Es wäre dann angedacht, dass das Gerät immer für 2 – 3 Wochen in einer Gemeinde verbleiben würde. Das

Gerät wäre auch im Bereich Friedhof einsetzbar. Die Gemeinde Berg sei bereits involviert. Die Gemeinde Fronreute biete die Beteiligung für 7200,-- Euro der Gemeinde Ebenweiler an (Anschaffungswert minus 10%, da Abschreibung auf 10 Jahre). Der Anschaffungspreis lag im Jahr 2017 bei 24.219,-- Euro. Der Gerätestandort würde in Baienbach im dortigen Gemeindebauhof sein. Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitgliedes erklärte der Vorsitzende, dass Wartung, Betriebsmittel und Reparaturen nach Bedarf abgerechnet würden. Das Maisstärkemittel würde jede Gemeinde selbst beschaffen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der Kostenpunkt der Vermietung angesprochen. Da Ebenweiler eine kleinere Gemeinde sei als Fronreute oder Berg müsste die Kostenbeteiligung geringer sein. Der Vorsitzende erläuterte, dass es vielleicht möglich sei, das Gerät zusätzlich an andere Gemeinden zu vermieten, da alle Nachbargemeinden dasselbe Problem hätten. Ein Gemeinderatsmitglied gab zu bedenken, dass es eigentlich zum Grundgedanken des Gemeindeverwaltungsverbandes gehöre, dass man gemeinsam Geräte anschafft und dies eigentlich Sache des Verbandes sei. Der Vorsitzende erklärte, er werde in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung den Sachverhalt einbringen. Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt und wird in die Februar-Sitzung wieder aufgenommen.

Spendenannahme

Der Vorsitzende verlas im Folgenden dem Gremium einen Brief von Herrn Dr. Waldemar Straub, in dem dieser der Gemeinde eine Spende in Höhe von 1.000,-- € aus der Dr. Waldemar-Straub Stiftung zukommen ließ. Er bat um eine Spendenquittung. Herr Dr. Waldemar Straub war Zahnarzt in Altshausen und wohnt jetzt in Unterwaldhausen. Die Dr. Waldemar Straub Stiftung fördert Vereine in Unterwaldhausen und die Angrenzer - Gemeinden. Die Gemeinde könne die Spende zum Zweck der Vereinsförderung verwenden. Die Dr. Waldemar Straub Stiftung unterstützt Vereine, aber auch kirchliche Zwecke und die Schulen im Bereich Förderung der Sprache können finanziell bedacht werden. Über die Aufteilung des Spendengeldes könne die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Der Vorsitzende berichtete, dass Herr Dr. Straub bei ihm war. Vereine könnten sich gerne auch an den Vorsitzenden der Dr. Waldemar Straub Stiftung wenden, dessen Vorsitz er selbst inne habe.

Das Gremium war sich einig, dass dies eine erfreuliche Situation sei und regte an, ein Dankeschreiben an die Dr. Waldemar-Straub-Stiftung aufzusetzen und Herrn Straub zu versichern, dass die Spende in seinem Sinne weiterverwendet werden würde.

Die Annahme der Spende wurde einstimmig beschlossen.

Friedhofsangelegenheiten

Der Kirchengemeinderat hatte den politischen Gemeinderat zu einer Sitzung am 5. Oktober 2017 eingeladen. Hierbei war auch Thema die künftige Bewirtschaftung und Verwaltung des Friedhofes. Anlass der Diskussion war das Ausscheiden des bisherigen Pflegers des Friedhofes.

In der Sitzung im November 2017 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Vertragsentwurf mit der Kirchengemeinde zu erarbeiten.

Die Mustervereinbarung wurde am 18. Januar mit Herrn Thomas Krall von der Kirchengemeinde, Herrn Mennig (katholisches Verwaltungszentrum) und dem Vorsitzenden besprochen und ausgearbeitet und an den Friedhof Ebenweiler angepasst. Der Vorsitzende verließ dem Gremium im Folgenden die mit den Herren Krall und Mennig ausgearbeitete Mustervereinbarung. Er erläuterte, dass Vertragsgegenstand das Flst. Nr. 27 sei. Dieser Bereich sei in der Vereinbarung rot markiert. Nicht von der Gemeinde übernommen werde die Pflege des Brunnens sowie Ölberg und Grotte. Diese Arbeiten würden weiterhin von der Kirchengemeinde übernommen. Der Weg vor der Kirche werde von der Gemeinde geräumt, sei aber nicht mehr im Geltungsbereich. Dieser Weg wird von Fußgängern der Gemeinde, insbesondere auch von den Grundschulern der GS Ebenweiler, genutzt. Es wurden im Folgenden seitens des Vorsitzenden noch geringfügige Änderungen in der Mustervereinbarung vorgenommen. Er erklärte, sollte die Gemeinde diesem Vertrag zustimmen, werde dieser anschließend der Kirchengemeinde zur Prüfung vorgelegt. Stimmt diese ebenfalls zu, könne der Vertrag so geschlossen werden. Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitgliedes betreffend § 5 der Vereinbarung, ob es eine Versicherung gegen Haftpflichtschäden gäbe, führte der Vorsitzende aus, dass er dies bei entsprechender Stelle angefragt habe. Ein Gemeinderatsmitglied verwies auf die Tatsache, dass der Vertrag nur eine einseitige Kündigungsmöglichkeit durch die Kirchengemeinde vorsehen würde. Der Vorsitzende erklärte, er werde die Möglichkeit eines Kündigungsrechts bzw. Beschränkung der Laufzeit bei Herrn Mennig erfragen und vertagte den Tagesordnungspunkt Friedhofsangelegenheiten in die Februar-Sitzung. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angeregt, die Fertigung einer Friedhofsordnung parallel zur vorgelegten Vereinbarung laufen zu lassen.

Protokollkontrolle

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Gemeinderäte nach Änderungswünschen und Einwände zum Protokoll vom 11.12.2017.

Ein Gemeinderatsmitglied wollte bezüglich des Tagesordnungspunktes „Sanierungsplan Kanal Unterwaldhauser Straße“ Konkretisierungen zur Kostenschätzung im Protokoll. Die Formulierung erschien zu allgemein. Das Anfügen eines von Hr. Koschmiedder entworfenen und vorgetragenen Handouts wurde angemahnt. Die Änderungen / Ergänzungen ins Protokoll einzuarbeiten sagte der Vorsitzende zu.

Bekanntgaben

- Am 21.01.2018 fand der Neujahrsempfang im Sonnenhof in Ebenweiler statt. Dieser war sehr gut besucht.
- Am 12.02.2018 findet der Bürgerball im Dorfgemeinschaftshaus statt. Verschiedene Gruppierungen und Vereine seien am Proben. Die Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

Verschiedenes

Ein Gemeinderatsmitglied berichtet, dass am Galgenberg 2 Straßenlaternen nicht funktionieren würden. Ein weiteres Gemeinderatsmitglied ergänzte, dass in Mauren

ebenfalls eine Straßenlaterne nicht funktioniere. Der Vorsitzende erklärte, er werde dies an den Bauhof weiterleiten.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde berichtet, dass im Gebüsch am Radweg Richtung Altshausen über 20 Wodkaflaschen liegen.

Ein Gemeinderatsmitglied fragte, ob für die Jugendlichen von Ebenweiler seitens der Gemeinde noch irgendetwas gemacht werden würde. Die Unternehmungen der Jugendlichen würden teilweise in den Nachbargemeinden stattfinden, was schade sei. Der Vorsitzende erläuterte, dass das Rathaus jederzeit für die Jugendlichen und ihre Anliegen offenstehen würde. Allerdings werde ein Vorhaben ohne entsprechende Betreuung nicht möglich sein. Die Jugendlichen könnten nicht sich selbst überlassen werden, es bedürfe einer Organisation und Aufsicht. Außerdem gab der Vorsitzende zu bedenken, dass die Ebenweiler Vereine ein breites Angebot für Jugendliche anbieten würden. Ein kommunales Angebot sei derzeit nicht geplant. Der Vorsitzende betonte ausdrücklich, dass die Jugendlichen mit einem Konzept / Vorschlag jederzeit eingeladen seien, zu ihm zu kommen.

Ebenweiler



Rathaus geschlossen

*Das Rathaus wird am Gumpigen Donnerstag,
08.02.2018 durch die Ebenweiler Galgenweibla
gestürmt und*

Bürgermeister Brändle soll entmachtet werden.

*Sollte dies den Galgenweibla gelingen,
bleibt danach das **Rathaus** bis einschließlich
Freitag, 16.02.2018 geschlossen.*

*In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den
Gemeindeverwaltungsverband Tel. 92050.*

**Für den Verbandsanzeiger der Kw 07 –
Ausgabe 16.02.2018 sollten die Beiträge bereits
am Donnerstag, 08.02.2018 bis spätestens
09:00 Uhr auf dem Rathaus abgegeben werden.**

Anmerkung: Die Dienststunden der VOBA
finden am Aschermittwoch
statt.



**Das Frühjahr kann nicht mehr weit sein –
Die ersten Störche sind schon wieder da!**



Seit Ende letzter Woche - knapp drei Wochen früher als im vergangenen Jahr - besetzte ein Storch das Nest in der Fleischwanger Straße. Meister Adebar machte sich umgehend daran, sein Domizil herzurichten und stand auch schon eifrig klappernd im Nest.



Seine Gefährtin kam auch schon kurze Zeit später nach und betrachtete interessiert die potentiell neue Wohnstatt und den Partner.

**Dem Storchenpaar wünschen wir, dass es das Frühjahr
und den Sommer gesund erlebt!**

Ausfall der Straßenbeleuchtung

Im Bereich Dekan-Müller-Straße, Friedrich-Bernheim-Straße, Königsegger Straße und Galgenberg ist teilweise die Straßenbeleuchtung aufgrund eines Kurzschlusses ausgefallen. Die Suche nach der Schadstelle läuft derzeit. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung und Verständnis.

Speiserestmülleimer am Kiosk am Weiher entwendet

Am Kiosk am Weiher wurden 2 grüne, fahrbare Speiserestmülleimer entwendet. Hinweise nimmt die Gemeinde entgegen.

VEREINSNACHRICHTEN

„ Noch 10 Tage bis zum letzten EBENWEILER NARRENBLÄTTLE!“ ☺

Seniorenkreis Ebenweiler-Fleischwangen-Guggenhausen-Unterwaldhausen

Einladung zum Seniorenball im Schützenhaus Ebenweiler

Zum diesjährigen Seniorenball am „rußigen Freitag“, 09.02.2018 lädt der Schützenverein wieder alle Senioren ein. Es erwartet uns ein lustiger Nachmittag mit buntem Programm. Wir treffen uns ab 12.30 Uhr im Schützenhaus.

Die Vorstandschaft

Schützenverein Ebenweiler e.V.

Schützenball/Seniorenball: Wir bedanken uns herzlichst bei allen Besuchern vom diesjährigen Schützenball. Sowohl das Programm als auch die Stimmung waren sehr gut.

Wer das Programm nochmals sehen möchte oder beim Schützenball nicht dabei sein konnte, hat am 09.02.2018 eine zweite Chance. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch beim Seniorenball gesorgt.

Narrenfrühstück: Am Donnerstag, den 08.02.2018, gibt es das traditionelle Narrenfrühstück. Bitte unbedingt vorab bei Beate Boos oder Fam. Oelhaf anmelden.

Weitere Termine: 24.02.2018 Generalversammlung mit Wahlen

Ebenweiler Galgenweibla

Am kommenden Sonntag geht´s nach Reute zum Umzug. Abfahrt ist um 12:00 Uhr am HdB. Bitte beachten: Die Abfahrtszeit am Fasnet-Montag nach Ravensburg hat sich geändert! Abfahrt um 9:30 Uhr, nicht wie bisher angekündigt um 9:00 Uhr.

Unsere Termine 2018:

04.02.	Umzug Reute	Abfahrt	12:00 Uhr
08.02.	Gumpiger Donnerstag	ab	08:00 Uhr
	Narrenfrühstück im Schützenhaus		
	Schülerbefreiung / Bürgermeister Absetzen / Kinderball		
10.02.	Jubiläumsumzug HBS	Abfahrt	16:30 Uhr
	Haid-Bogenweiler Siessen		
11.02.	Umzug Weingarten	Abfahrt	12:30 Uhr
12.02.	Umzug Ravensburg	Abfahrt	09:30 Uhr
13.02.	Umzug Ebersbach	Abfahrt	13:00 Uhr

Die Abfahrtszeiten hängen im HdB aus. Eine halbe Stunde vor der Abfahrt ist das HdB geöffnet.

Wir hoffen auf viele Teilnehmer bei unseren Ausfahrten, und wünschen allen eine „Glückselige Fasnet“.

Am Dienstag, 06.02. werden wir ab 19:00 Uhr das Dorfgemeinschaftshaus dekorieren. Bitte nehmt euch ca. 2 Stunden Zeit, dann ist die Geschichte erledigt, wenn wir genügend Helfer sind.

SV Ebenweiler

Vorschau: Testspiele des SV Ebenweiler

Die erste Mannschaft beginnt nach der Winterpause mit der Vorbereitung auf die Rückrunde und bestreitet dabei vier Testspiele. Leider sind noch nicht alle Spiele fix terminiert.

Am Sonntag, den 04.01. findet das erste Testspiel gegen den FV Ravensburg 2, um 16:30 Uhr auf dem Kunstrasen des TSB Ravensburg statt.

Weiter geht es am Freitag, den 16.02. mit dem Test gegen den SV Hoßkirch. Anpfiff ist um 20:15 Uhr auf dem Kunstrasen in Neufra.

Das dritte Testspiel am 08.02. gegen FV Bad Waldsee ist weder zeitlich noch örtlich festgelegt.

Im letzten Test trifft der SVE am Sonntag, den 25.02. um 18:00 Uhr in Bad Buchau auf die SG Aulendorf.

VOLKSHOCHSCHULKURSE IN EBENWEILER

SCHLAGFERTIGKEIT TRAINIEREN

mit Holger Baur

Wer hat sich nicht schon einmal im Nachhinein darüber geärgert, dass man in manchen Situationen keine gute Antwort, keinen Konter oder noch besser eine zündende Idee zum Geschehen parat hatte? Später ist zu spät. Diese oft vermisste eigene Spontaneität wollen wir mit Hilfe von Techniken aus dem Improvisationstheater trainieren. Dabei gilt: Ideen zulassen, Impulse aufnehmen, „im Spiel“ bleiben. Mit kleinen Szenen im geschützten Bereich experimentieren wir und analysieren alltägliche Situationen.

Wir lernen mit Spaß gemeinsam Techniken kennen, die uns weniger sprachlos machen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe und Decke.

Di, 27.2.2018, 19.00 – 21.15 Uhr, 3 Abende, 88370 Ebenweiler, Unterwaldhauser Straße 1, Dorfgemeinschaftshaus Sonnenhof, Oberer Versammlungsraum, Kursnr. D10607, 42,30 EUR

YOGA AM ABEND

mit Elke Egger

Im Kurs werden Körperübungen (Asana) mit geführten Atemübungen (Pranayama), sowie Übungen zur Konzentration und geführter Meditation erlernt.

Durch die Beobachtung des Atems mit Körperübungen kann die Wahrnehmung und die Aufmerksamkeit geschult werden. Bei regelmäßigen Anwendungen kann dies zu mehr Ruhe, Klarheit und Gelassenheit mit einem besseren Körpergefühl und besseren Körperbewusstsein führen.

Der Kurs ist für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse geeignet.

Bitte mitbringen: Matte, Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

**Mo, 19.2.2018, 18.00 – 19.00 Uhr, 10 Abende, 13,3 UE
88370 Ebenweiler, Unterwaldhauser Straße 1, Dorfgemeinschaftshaus
Sonnenhof, Oberer Versammlungsraum, Kursnr. D30103, 49,30 EUR**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Christ-katholische Kirche in Deutschland,
Filiatur St. Andreas im Orden von Port Royal
Brunnenhof, Kornstraße 61, 88370 Ebenweiler, Tel./Fax: 07584 – 3233
Email: brunnenhof-kraeuter-und-mehr@t-online.de
Verantwortlich: Pater Gerhard Seidler OPR & Diakon Friedrich Hartmann**

Närrisch geht es zu in den nächsten Tagen,
Ihr christlichen Narren alle und auch die, die ihr es eher bodenständig mögt.
Die Welt – eine einzige Narretei – es war immer so und wird immer so sein. Halten wir uns den Spiegel vor und schauen uns darin an. Ein fruchtbares Mistbeet tut sich auf. Ein „Hüh und Hott“! Und alles unter einer „Decke“. „Fruchtbar“ liegt nahe dran an „furchtbar“, vor allem dann, wenn wir daran denken wie das ALLES ursprünglich wohl mal „gedacht“ war. Nicht wahr – es fängt schon närrisch an. DER, der alles, also auch uns, aus LIEBE gemacht – er war närrisch genug, als er uns seinen Schöpfungsauftrag weitergereicht hat. Nicht Herrscher, nein, Diener, Diener an Seiner Schöpfung sollen wir sein. Ein Dienst, der in der Liebe seinen Ursprung hat. Gott ist die Liebe, so wagen wir zu sagen, wohlwissend, dass dies ein nie endendes Spektrum auf tun wird. Wir sind infiziert mit Liebe. Dort wo dieser Sphärenklang liebende Wahrheit wird, tun sich ungeahnte Wege auf, Liebe ganz konkret zu leben: nicht Phantasiekonstrukte sondern **die Wahrheit des Herzens**. Augustinus (354 – 430), Kirchenvater, Philosoph, Heiliger und seinerzeit Bischof von Hippo führt uns auf diese Fährte: „**Liebe, und dann tu, was du willst...**“
Gott befohlen, herzlichst und mit dem Wunsch für ein Leben in und mit dem Geist der Frohen Botschaft.

Freitag, Darstellung des Herrn, Lichtmess, 02. Februar, 18^{oo} Uhr:

ökumenische Lichtvesper, Kerzenweihe & Blasiussegen, Brunnenhof

2.Sonntag vor der Fastenzeit, 04. Februar, 10:30 Uhr;

Hl. Messe mit Blasiussegen, Ragenreute

Freitag, 09. Februar, 18^{oo} Uhr: ökumenischer Vesper-Gottesdienst

mit Vesper im Brunnenhof

Sonntag vor der Fastenzeit, 11. Februar, 10:30 Uhr: Hl. Messe, Ragenreute

Pater Gerhards Termine im Februar:

Thema im FEBRUAR: „Hildegard lässt grüßen: **Pflanzenschätze unserer Ahnen**“

Do., 15.2. Landgasthof Sonne, Wangen-Leupolz 18^{oo} Uhr

Mi., 21.2. Gasthof Adler, Ebenweiler, 19^{oo} Uhr